



Jahresbericht 2014

Luzern, den 30. April 2015

CSS Institut für empirische Gesundheitsökonomie

Tribschenstrasse 21

Postfach 2568

6002 Luzern

www.css-institut.ch

Dank

Das CSS Institut dankt ganz herzlich seinem langjährigen Förderer Franz Kappeler, dem ehemaligen Finanzchef der CSS Gruppe, welcher die CSS im Laufe des Jahres 2014 anlässlich seiner Pensionierung verlassen hat.

Er verstand es, die wissenschaftliche Arbeit innerhalb der CSS voranzubringen, ohne die Forschungsfreiheit einzuschränken.

Highlights

Das Jahr 2014 stand im Zeichen der Einheitskassen-Initiative, welche vom Volk am 28. September mit 61.8% Nein-Stimmen deutlich abgelehnt worden ist. Das schlägt sich auch in den Zeitschriften- und Pressepublikationen, in 28 Vorträgen und den 14'000 verkauften Exemplaren des populärwissenschaftlichen Buches „Sackgasse Einheitskasse“ nieder. Erstmals nutzte das Institut auch den youtube-Kanal für pointierte Statements.

Wichtiger und nachhaltiger als der 28. September wird sich der 21. März 2014 auswirken. An diesem Tag beschlossen National- und Ständerat die Reform des Risikoausgleichs. Damit überführten die beiden Kammern nach 19 Jahren Diskussion das Hauptanliegen des CSS Instituts ins Bundesgesetz. Der Risikoausgleich wird neu die Morbiditätsunterschiede in der Bevölkerung mitberücksichtigen und dadurch einen Wettbewerb um Effizienzvorteile - eingebettet in solidarische Rahmenbedingungen - überhaupt erst möglich machen. Geschätzte 80 Prozent der Forschung des CSS Instituts beschäftigte sich mit dieser für die Krankenversicherung zentralen Frage. Mit seinem positiven Entscheid nimmt nun das Bundesparlament die Anregung des CSS Instituts auf.

Trotz der starken Auslastung durch die Einheitskassen-Initiative war es möglich in Zusammenarbeit mit der Universität St. Gallen einen zweiten Solidaritätsbericht zum KVG vorzulegen und in Zusammenarbeit mit Polynomics das Nationalfonds-Projekt zu Kosten und Zahlungsbereitschaft am Lebensende voranzutreiben.

Personell brachte das Jahr eine Reihe von Veränderungen. Seit 1. Januar arbeitet Dr. Lukas Kauer am Institut und ab 1. September Frau Bettina Vogel als erste Praktikantin im Rahmen

des Masters of Health Sciences der Universität Luzern. Für Dr. Viktor von Wyl bot sich im Oktober die Gelegenheit, die Leitung beim Aufbau des Schweizer Multiple Sklerose Registers am Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention der Universität Zürich zu übernehmen. Aus diesem Grund schied Dr. von Wyl aus dem CSS Institut aus. Wir möchten an dieser Stelle Herrn von Wyl unseren grossen Dank für die wissenschaftliche Arbeit am CSS Institut während der letzten drei Jahre aussprechen, aber auch für seine wichtigen Impulse, die zur Weiterentwicklung des CSS Instituts beigetragen haben.

Konstantin Beck

Leiter des CSS Instituts für empirische Gesundheitsökonomie

1 Forschungsschwerpunkte

- Zusammen mit Polynomics (Olten), das Teilprojekt im Nationalen Forschungsprogramm 67 „Lebensende“ des Schweizerischen Nationalfonds, (www.nrp67.ch).
- Öffentliche Präsentation des Solidaritätsberichts an einer Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für Gesundheitspolitik am 26. Mai in Bern.
- Simulation einer Einheitskassenprämie, welche von Internet-Vergleichsdiensten als Kundeninformation publiziert wurde und im Rahmen einer nationalen Pressekonferenz im Bundespressecenter den Medien vorgestellt werden konnte.
- Nach Abschluss der Abstimmung zur Einheitskasse wurde ein Forschungsprojekt zur Erfassung der politischen Präferenzen der Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in Angriff genommen.

2 Team

Konstantin Beck (KoB)

Lukas Kauer (LK)

Viktor von Wyl (VvW)

3 Publikationen

Es konnten zahlreiche Publikationen in Zeitschriften und Büchern, aber auch in der Tagespresse platziert werden.

3.1 Peer reviewed publications

Viktor von Wyl (VvW) & Konstantin Beck (KoB), Risk adjustment in aging societies. *Health Economics Review* 2014, 4:7.

3.2 Presse- und Zeitschriftenartikel

KoB, Unterschätzte Krankenversicherung, Kolumne in *Politik + Patient* 1/14.

KoB, Eine verpasste Chance. Buchkritik von A. Sax, Einheitskasse – warum nicht? In: *info santésuisse*, Nr. 3/4. Juli 2014, 18-19.

KoB, Une occasion manquée. In: *info santésuisse*, Nr. 3/4. Juli 2014, 18-19.

KoB, Eine unwissenschaftliche Einheitskassenstudie. Leserbrief zur Buchbesprechung Einheitskasse, *SAEZ*, 2014:95:14, 572-3.

KoB, 26 Milliarden KVG-Markt, Leserbrief, *SAEZ*, 2014:95:24, 919.

KoB, Fehlanreize endlich ausgeräumt. In: *Tages Anzeiger*, 24. März 2014, 7.

Fazioli, A, Si rifletta bene prima die sparare sulle casse malati – un esperto dedica un libro ai pregi di un sistema liberale, Interview *Corriere del Ticino*, 21. Juli 2014, 5.

3.3 Working Papers

VvW & KoB, The distribution of premium burden in Switzerland. Submitted.

VvW & KoB, Do insurers respond to risk adjustment? A long-term, nationwide analysis from Switzerland. Submitted and accepted in 2015.

VvW & KoB, Failure to pay for social health insurance premiums: Acts of protest or desperation? Submitted and accepted in 2015.

VvW, Harry Telser, Andreas Weber, Barbara Fischer, KoB, Cost trajectories from the final life year reveal intensity of end-of-life care. Submitted, under revision in 2015.

KoB, Florian Buchner, Richard van Kleef, VvW, Risk equalization and cost saving options: How to marry solidarity with efficiency? Submitted.

KoB & Lukas Kauer (LK), Beschreibung der Berechnung einer Einheitsprämie gemäss der Initiative für eine öffentliche Krankenkasse, 23. Mai 2014, CSS Institut Luzern.

3.4 Bücher und Buchbeiträge

KoB, VvW, Biener C, Eling M, (Hg). Brennpunkt Solidarität – Diskussionsbeiträge zur Weiterentwicklung der sozialen Krankenversicherung. *Schriftenreihe der Schweizerischen Gesellschaft für Gesundheitspolitik (SGGP)*, Bd. 125, Bern 2014.

Darin sind folgende Beiträge des Instituts enthalten:

KoB & VvW, Der Beitrag der Gesundheitsökonomie zur Solidaritätsdiskussion in der Krankenpflegeversicherung. Ebenda, 1-11.

VvW, Auswirkungen des demographischen Wandels auf den Generationenvertrag in der Grundversicherung. Ebenda, 37-57.

VvW & KoB, Altersspezifische Lastenverteilung und Solidarität in der Grundversicherung. Ebenda, 59-84.

VvW, Reagieren Versicherer auf solidaritätsfördernde Massnahmen? Eine Analyse des Schweizerischen Grundversicherungsmarktes. Ebenda, 117-129.

VvW, Betreibungen in der Grundversicherung: Ausdruck mangelnder Solidarität oder finanzieller Not?. Ebenda, 131-141.

KoB, Die Reform des Risikoausgleichs – die Mutter aller Reformen. Ebenda, 85-115.

KoB, Solidarität zwischen den Landesteilen – Die Diskussion der kantonalen Prämien. Ebenda, 143-160.

Das Buch „Sackgasse Einheitskasse“ erreichte 7 Auflagen in drei Landessprachen und wurde 14'000 mal abgesetzt.

KoB, „Cassa unica: vicolo cieco“, 2. Auflage, Luzern 2014.

3.5 Video Botschaften

Vier Videos „Beck kommentiert“:

Video 1: Die 300'000 Produkte der Frau Fehr

Video 2: Die wirksamste Überwachung im Krankenversicherungsmarkt

Video 3: Sackgasse „Einheitskasse“

Video 4: Der sogenannte Prämienklau

<http://einheitskasse.css.ch/de/category/beck-comment/>

Davon existieren Übersetzungen:

Video 1: Les 300'000 produits de Mme Fehr

Video 2: La surveillance la plus efficace dans le système de concurrence entre les assureurs

Video 3: Caisse unique voie sans issue

Video 4: Le soi-disant vol des primes

<http://einheitskasse.css.ch/fr/category/beck-comment/>

3.6 Medienmitteilung

Medienmitteilung CSS-Institut: CSS begrüsst die Reform des Risikoausgleichs als wegweisenden Schritt; Presse Communiqué zur Reform des Risikoausgleichs, Luzern, 21. März 2014. (deutsch, französisch, italienisch)

3.7 Gutachten und Peer Reviews

Insgesamt wurden durch KoB fünf Gutachten für die Zeitschriften *Health Policy* und *Journal of Health Care Finance and Economics* erstellt. LK verfasste zwei Gutachten für die Zeitschriften *European Journal of Health Economics* und *Social Science and Medicine*.

4 Lehre

Die Lehrtätigkeit umfasste die folgenden Veranstaltungen:

VvW, Vorlesung zur Sozialen Krankenversicherung im Kurs „Versicherungsmedizin“ an der Medizinischen Fakultät der Universität Bern, 24. Januar.

KoB, CSS Schulung Managed Care mit Bernhard Keller und Ute Kunze, CSS Luzern, 27. Januar.

KoB, Bachelor Vorlesung Soziale Krankenversicherung, Universität Zürich, 19. Februar bis 11. Juni (erstmalig auch Teil der Aktuarsausbildung des SAV von Uni und ETH Zürich)

KoB, Wettbewerb in der Krankenversicherung oder Einheitskasse? Gastvorlesung Universität St. Gallen auf Einladung von Dr. Werner Widmer, 24. März.

KoB, Management von Hochkostenfällen, CAS Case Management, Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften, Winterthur, 3. Juli.

KoB, Management von Hochkostenfällen, CAS Case Management, SUVA, 30. August.

KoB & VvW, Versicherungsökonomie - Risiko & Markt, CAS in Gesundheitsökonomie, Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften, Winterthur, 12. September.

KoB, Managed Competition, Executive MBA Medical Manager, Private Hochschule Wirtschaft, Bern, 26. September, und Managed Care, ebenda, 12. Dezember.

5 Präsentationen

Das CSS Institut war mit zahlreichen Vorträgen an nationalen und internationalen Kongressen, internen und öffentlichen Veranstaltungen präsent:

5.1 Diverse Themen

KoB, Solidarität zwischen den Landesteilen – die Diskussion der kantonalen Reserven, Vortrag für das Bundesamt für Gesundheit, Bern, 21. Februar.

KoB, Solidarität zwischen den Landesteilen – die Diskussion der kantonalen Reserven, FDP-Delegation, Hotel Schweizerhof, Bern, 11. März.

KoB, Die Zusatzversicherungen – Pfeiler oder Randerscheinung des Gesundheitswesens? Gastvortrag für das Genolier Swiss Medical Network, Klinik Bethanien, Zürich 20. März.

KoB, Teilnahme Hittisauer Gesundheitsgespräche, Hittisau, Österreich, 9. – 10. April.

VvW, Demografische Entwicklung: Wie verschieben sich die Finanzierungslasten im KVG?, Vortrag gehalten an der SGGP Tagung „Brennpunkt Solidarität“, Bern Hotel Kreuz, 26. Mai.

KoB, Prämienkalkulation & Solidarität: Umverteilungswirkung des Risikoausgleichs und interkantonale Solidarität, Vortrag gehalten an der SGGP Tagung „Brennpunkt Solidarität“, Bern Hotel Kreuz, 26. Mai.

KoB, Health insurance exchange in Switzerland: current practice and lessons learned?, Vortrag gehalten am jährlichen Treffen des Risk Adjustment Networks in Delft, 18. September.

KoB, Risk selection and the behavior of the firm – why imperfect risk equalization might be sufficient, Vortrag gehalten am jährlichen Treffen des Risk Adjustment Networks in Delft, 19. September.

VvW, Risk selection and risk adjustment from the viewpoint of insurer – Results from a simulation study. Vortrag gehalten am jährlichen Treffen des Risk Adjustment Networks in Delft, 19. September.

KoB, Erfahrungen im Schweizer Kassensystem, Med & Care Kongress 2014, Graz, Österreich, 24. September.

Lukas Kauer (LK), Neues aus der Krankenversicherung, Vortrag bei Solution Providers Schweiz AG, Dübendorf, 24. September.

KoB, Risikoausgleich und Selektion bei Krankenkassen, Dienstagskolloquium (Innere Medizin und Spezialdisziplinen) Stadtspital Triemli Zürich, 4. November.

KoB, Risikokalkulation und Fehlerkosten - Die Versicherungsperspektive. Beitrag zur Fachtagung Fehlerfreundlichkeit und Nichtschadensprinzip des Instituts für Systematische Theologie/Ethik, Universität Bern, 4. Dezember.

KoB, Gedanken für die Zukunft aus Sicht der Gesundheitsökonomie, Vortrag für den CSS Mitgliederrat Luzern, 13. Dezember.

5.2 Abstimmung Einheitskasse

KoB, Einheitskasse – eine Innovation? Chancen und Risiken für Managed Care. Retraite Ärztenetz nordwest, Ramada Plaza, Messeplatz Basel, 30. Januar.

KoB, La caisse unique du point de vue scientifique, présentation pour la soirée d'information de la CSS assurance, Initiative populaire «Pour une caisse publique d'assurance-maladie» à ...

- Théâtre de passage, Neuchâtel, 27. März
- CSS Lausanne, 5. Mai
- Hôtel NH Fribourg, 26. Mai.

KoB, Die Einheitskasse aus wissenschaftlicher Sicht, Vortrag gehalten an der Informationsveranstaltung der CSS Versicherung, in...

- Hotel Ramada, Solothurn, 31. März
- Kongress- und Kirchgemeindehaus Liebestrasse, Winterthur, 6. Mai
- Hotel Einstein, St. Gallen, 15. Mai
- Hotel Aarauer Hof, Aarau, 19. Mai
- Radisson Luzern, 20. Mai
- Universität Bern, 2. Juni
- Hotel Ramada Plaza, Basel, 4. Mai
- Theater la poste, Visp, 26. August.

KoB, Was ist die Einheitskasse? – Kritische Analyse der vorhandenen Quellen, Retraite WintiMed, Kartause Ittingen, Warth 10. April.

LK & KoB, Berechnung einer Einheitsprämie gemäss der Initiative für eine öffentliche Krankenkasse, Vortrag für curafutura, santésuisse und alliance santé, Bern, 28. April.

KoB, Was ist die Einheitskasse? – Kritische Analyse der vorhandenen Quellen, Qualitätszirkel Limmimed, Limmattal-Spital Urdorf, 15. Mai.

KoB & LK, Einheitsprämie in der Einheitskasse – Auswirkung der Expertise Prof. Kieser auf die Prämien der öffentlichen Krankenkasse, Beitrag zur nationalen Pressekonferenz von alliance santé, Pressezentrum des Bundes, Bern, 23. Mai.

KoB, Einheitskasse ja oder nein?, Vortrag und Podiumsdiskussion (mit Anna Sax) der Akademie Menschenmedizin, Zentrum Karl der Grosse, Zürich, 5. Juni.

KoB, Einheitskasse ja oder nein?, Vortrag und Podiumsdiskussion (mit NR Dr. Gilli) bei der FMH Solothurn, Altes Spital Solothurn, 12. Juni.

KoB, Sackgasse Einheitskasse - Warum die Monopolkasse keine Probleme löst. Vortrag für den Quality Day Neosana, Luzern, 27. Juni.

VvW, Initiative für eine öffentliche Krankenkasse, Vortrag gehalten am Medix Tag, Zürich, 3. Juli.

KoB, Einheitskasse ja oder nein?, Vortrag für den Verband Managed Care Ostschweiz vmco, Goldenes Kreuz Frauenfeld, 3. Juli.

KoB, Radio-Interview zur Einheitskasse, Radio Rottu, 27. August, 11:53

KoB, Stand der Einheitskassen Kampagne, Vortrag bei Sanagate, Root D4, 28. August.

KoB, Podiumsdiskussion zur Einheitskasse mit NR Jacqueline Fehr, NR Ignazio Cassis, Swiss Family Docs Congress, Kongresshaus Zürich, 29. August.

KoB, Einheitskasse ja oder nein? Vortrag für die CVP Delegierten der Stadt Luzern, Luzern, 2. September.

KoB, Einheitskasse oder Wettbewerb? Vortrag gehalten am Centro Papa Giovanni, Emenbrücke, 6. September.

KoB, Sackgasse Einheitskasse, Vortrag und Podiumsdiskussion (mit Anna Sax) des Schweizerischen Verbands der Sozialversicherungs-Fachleute, Hotel Cascade Luzern, 8. September.

KoB, Einheitskasse ja oder nein?, Vortrag für Rotarier Uri, Hotel Höfli Altdorf, 15. September.

CSS INSTITUT FÜR EMPIRISCHE GESUNDHEITSÖKONOMIE

Das „CSS Institut für empirische Gesundheitsökonomie“ ist eine Einrichtung der CSS Versicherung AG, die der Forschung und Ausbildung dient.

Das Institut soll aufgrund von aktuellen und repräsentativen Datengrundlagen empirisch belegbare Antworten auf Fragen der effizienten Finanzierung und der gerechten Lastenverteilung von Gesundheitsleistungen liefern.

Die Forschungsergebnisse sind in geeigneter Art und Weise in die politische und wissenschaftliche Diskussion einzubringen.

Das Institut wurde Anfang 2007 von der Geschäftsleitung der CSS Versicherung AG ins Leben gerufen.

Die Finanzierung erfolgt einerseits durch Mittel der CSS Versicherung AG andererseits und je nach Art des Forschungsprojekts durch Dritte.

Die wissenschaftliche Objektivität und Unabhängigkeit der Forschungstätigkeit misst sich an der Qualität und der Art der Publikationen und Präsentationen der Institutsmitarbeitenden.

Das Institut hat seinen Sitz in Luzern.